

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 31 11
Telefax +41 44 631 39 10
www.snb.ch
snb@snb.ch

Bern/Zürich, 24. Oktober 2005

Medienmitteilung

Nationalbank konzentriert Bargeldverarbeitung weiter

Schliessung der Kassenstelle Lugano auf Ende 2006

Die Entwicklung im Bargeldverkehr veranlasst die Schweizerische Nationalbank dazu, die Bargeldverarbeitung in der Schweiz weiter zu konzentrieren. Sie reorganisiert deshalb ihre Kassenstellen in Zürich, Bern und Genf und schliesst auf Ende 2006 die Kassenstelle in Lugano. Der Bankrat der Nationalbank hat diese Massnahmen an seiner Sitzung vom 21. Oktober 2005 auf Antrag des Erweiterten Direktoriums beschlossen. Insgesamt werden mit der Reorganisation 18 Stellen abgebaut, neun davon in Lugano. Die Nationalbank wird dank vorzeitigen Pensionierungen und internen Stellenwechseln voraussichtlich keine Entlassungen vornehmen müssen. Im Tessin wird die Nationalbank weiterhin präsent sein. Der derzeitige Direktor der Zweigniederlassung Lugano, Mauro Picchi, wird die Beziehungen zu Wirtschaft und Politik als Delegierter für regionale Wirtschaftskontakte pflegen. Diese Form der Vertretung der SNB hat sich auch in anderen Regionen der Schweiz seit Jahren ausgezeichnet bewährt.

Der Konzentrationsprozess im Bargeldverkehr geht unvermindert weiter. Die wichtigsten Partner der Nationalbank – Banken, Post und Grossverteiler – verlagern den Transport, die Lagerung und die Verarbeitung von Banknoten und Münzen zunehmend auf Dritte. Damit ändern sich auch die Anforderungen an die Dienstleistungen der Nationalbank. Die Bargeldvolumina konzentrieren sich an immer weniger Standorten und können dank dem technischen Fortschritt rationeller verarbeitet werden. In Lugano hat diese Entwicklung dazu geführt, dass die Kassenstelle nicht mehr die für einen effizienten Betrieb notwendige Menge an Bargeld erhielt. Die Nationalbank sieht sich deshalb auch zur Schliessung dieser Kassenstelle gezwungen, nachdem sie bereits Ende der 1990er Jahre den Betrieb der Kassen Aarau, Basel, Lausanne, Luzern, Neuchâtel und St. Gallen einstellen musste.

Die Schweizerische Nationalbank wickelt die Bargeldversorgung der Schweiz weiterhin über ihre Kassenstellen in Bern, Zürich und Genf sowie über 16 Agenturen ab, die von Kantonalbanken geführt werden.

Schweizerische Nationalbank